

URL: [http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/halberstadt/?em\\_cnt=1800595](http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/halberstadt/?em_cnt=1800595)

## Warnstedter Unternehmen baut Sanitätsfahrzeuge für den Sudan um Praktische Hilfe für bedürftige afrikanische Bürgerkriegsregion

Von Dieter Kunze



Harald Schulze, Dr. Arkangelo Modesto und Maïke Lenzke (v. l.) beim Rundgang in Warnstedt. Foto: Dieter Kunze

Die Firma Techno-Service Warnstedt hat einen besonderen Auftrag erhalten. Sie wird in den nächsten Wochen zehn Unimog-Ambulanzfahrzeuge, die bisher in der Bundeswehr eingesetzt worden sind, für zivile Zwecke umrüsten und in eines der ärmsten Länder Afrikas liefern.

Thale/Warnstedt. Die Provinzregierung des Oberen Nil-Staates (Südsudan) hat die Fahrzeuge für humanitäre Zwecke von Deutschland erworben. "Die ausgemusterten, aber sehr robusten Fahrzeuge sind inzwischen in Warnstedt eingetroffen und werden hier aufgearbeitet", berichtete Geschäftsführer Dr. Albrecht Kloss.

Die Fahrzeuge sollen speziell für die Mutter-Kind-Fürsorge eingesetzt werden, in einem besonderen Programm des dortigen Gesundheitsministeriums. "Dies ist dringend notwendig, da gerade der Obere Nil-Staat unter den Folgen des Bürgerkrieges gelitten hat, der von 1955 bis 2005 dauerte. Dabei wurde die gesamte Infrastruktur zerstört, die Bevölkerung vertrieben und neben den Ölfeldern die gesamte Wirtschaft verwüstet", berichtete

Organisator Dr. Arkangelo Modesto, der sich kürzlich persönlich von den Werkstattbedingungen in Warnstedt überzeugte.

Das Land hat viele Probleme. Es sind lange und schwierige Strecken in unübersichtlichem Gelände zu überwinden, um im Südsudan Hilfe zu leisten. "Diese Fahrzeuge werden mit dazu beitragen, das Leid der Menschen zu lindern", ist sich der Gast sicher. "Die VEBEG, als Einrichtung des Finanzministeriums der Bundesrepublik, war sehr hilfreich und entgegenkommend und hat auch finanzielle Ziele in den Hintergrund gestellt, um das Vorhaben zu befördern." Dank persönlicher Verbindungen setzen die afrikanischen Organisatoren auf die Zusammenarbeit mit Techno-Service Warnstedt (TSW). "Dies ist eine zuverlässige Werkstatt für die Instandhaltung und Reparatur von Spezialfahrzeugen, Kommunaltechnik und Landmaschinen", sagte Modesto.

Es ist das erste Mal, dass sich TSW einer solchen Aufgabe stellt. Das Unternehmen habe sich sehr solidarisch, fachkundig und entgegenkommend gezeigt und sehr großes Interesse an den besonderen Erfordernissen dieses Auftrages gezeigt. "Wir konnten beeindruckt feststellen, dass sofort und sehr fachkundig mit den Arbeiten begonnen wurde", so Modesto.

Nach dem Bürgerkrieg wurde 2005 im Sudan ein Friedensabkommen unterzeichnet. Es gewährt dem Südsudan Autonomie und sieht ein Referendum über die Unabhängigkeit des Südsudan für 2011 vor. "Wie es auch ausgehen wird, der Prozess der Nachkriegsholung und des Wiederaufbaus wird weitergehen", ist sich der Gast sicher.

Neben der Demilitarisierung der Fahrzeuge werden verschiedene Verschleißteile, unter anderem Batterien, Bremsbacken und Keilriemen ausgetauscht, erläuterte Geschäftsführer Kloss. Ende September soll der Transport über den Seehafen Bremen in den Sudan erfolgen. Bis zum Einsatzort sind noch mal an die 2000 Kilometer auf dem Landweg zurückzulegen. "Das will gründlich vorbereitet sein", so Kloss.

Die Fahrzeuge haben noch Platz im Innenraum für Hilfsgüter, gedacht für Schulen und Krankenhäuser. "Wir werden vor allem die medizinischen Einrichtungen der Region ansprechen, uns für den Transport medizintechnische Ausrüsten und Verbrauchsmaterial bereitzustellen." Nachfragen sind bei Dr. Kloss unter der Rufnummer (0 39 47) 4 10 00 möglich. "Wir sind froh über die Partnerschaft bei diesem humanitären Projekt. Wir suchen weitere Gebiete, um die gerade begonnene bilaterale Zusammenarbeit weiter ausbauen zu können", so Arkangelo Modesto.

[ document info ]

Copyright © Volksstimme.de 2010

Dokument erstellt am 01.09.2010 um 05:16:22 Uhr

Erscheinungsdatum 01.09.2010 | Ausgabe: hbs